

München

Wahlvorbereitung digital

[21.01.2025] München nutzt innovative digitale Technologien zur Vorbereitung der Bundestagswahl: Ein QR-Code erleichtert die Briefwahl, Schulungsplattformen unterstützen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, und der Chatbot Muckl informiert und ermöglicht direkten Kontakt zur Stadtverwaltung.

Die bayerische Landeshauptstadt München setzt bei der Vorbereitung der anstehenden Bundestagswahl auf moderne digitale Technologien, um den Wahlberechtigten eine reibungslose Teilnahme zu ermöglichen. Für die Wahldurchführung tragen das [Kreisverwaltungsreferat](#) und Münchens IT-Eigenbetrieb [it@M](#) die Hauptverantwortung, berichtet die Stadt in ihrem [Digitalisierungsblog](#).

Ein zentrales Element dieser Vorbereitungen ist das benutzerfreundliche, online abrufbare Briefwahlformular. Es wurde eigens dafür entwickelt, um es den Bürgerinnen und Bürgern zu erleichtern, ihre Briefwahlunterlagen zu beantragen. Dieses Formular ist nahtlos an die bestehenden Verfahren im Kreisverwaltungsreferat (KVR) angeschlossen. Zur unkomplizierten Bestellung der Briefwahlunterlagen ist ein QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung abgedruckt, die bei den Wahlberechtigten per Post eintrifft. Sobald diese ihren individuellen QR-Code einscannen und den zugehörigen Link aufrufen, werden die entsprechenden Felder im Onlineformular automatisch vorgefüllt. Die Bearbeitung der eingehenden Anträge erfolgt anschließend in einem speziellen Fachverfahren namens „Briefwahl online“, das eine zügige Abwicklung der Anfragen zur Briefwahl gewährleistet. Die eingehenden Anträge werden in dem von it@M entwickelten und betreuten Fachverfahren gespeichert. Darin lassen sich die Daten auswerten und an andere Systeme weiterleiten, beispielsweise zum Ausdrucken.

Effektiver Informationsfluss

Für die Schulung der Wahlhelferinnen und -helfer wird eine Plattform eingesetzt, welche die Mitarbeitenden im Kreisverwaltungsreferat dabei unterstützt, Wahlhilfe-Veranstaltungen zu planen und abzuwickeln. Auf diese Weise sei sichergestellt, dass alle Wahlhelfenden bestens auf ihre Aufgaben vorbereitet sind, so it@M. Um die notwendigen Schulungsunterlagen bereitstellen zu können, nutzt das Kreisverwaltungsreferat außerdem eine Datenaustauschplattform der Stadt München, die den Informationsfluss zwischen den Beteiligten optimiert. Die Anmeldung sei unkompliziert, denn zur Authentifizierung bestehen mehrere Möglichkeiten: Es sei möglich, sich über den Online-Personalausweis, die Europäische ID, ein Authega-Zertifikat, ELSTER oder mittels Benutzername und Passwort zu registrieren.

Der Chatbot Muckl, der auf den Internetseiten der Stadt München rund um die Uhr zur Verfügung steht, kann nun auch Fragen zur Wahl beantworten und bietet Fragestellern zudem die Möglichkeit, direkt mit den Mitarbeitenden der Stadt zu chatten, um individuelle Anliegen schnell zu klären. Durch diese und weitere umfassenden Maßnahmen will die bayerische Landeshauptstadt sicherstellen, dass die Bundestagswahl 2025 in München reibungslos und effizient abläuft.

(sib)

Stichwörter: Fachverfahren, Briefwahl, München, Wahlen